



Ein Meilenstein: Neuer Kindergarten in Frankenried eingeweiht

27.10.2025, 14:50 Uhr

Von: Klaus-Dieter Körber



lüsselübergabe im Kindergarten: Architekt Alexander Müller (li.) überreichte Bürgermeister Armin Holderried eine Riesenbreze und dankte für die erfolgreiche Zusammenarbeit. © Körber

Wer will einen schönen Kindergarten seh'n, ja der muss zu uns her geh'n." Das sangen mit leuchtenden Augen die Kinder des neu erbauten Kindergartens St. Andreas im Mauerstettener Ortsteil Frankenried, der dieser Tage feierlich eingeweiht wurde.

„Das ist ein besonderer Tag,“ erklärte Bürgermeister Armin Holderried. „Das neue Haus, das wir einweihen, ist ab jetzt Euer Haus!“ Passend dazu bekam jedes Kind vom Bürgermeister eine frischgebackene „Schlüsselbreze“ überreicht. Und nicht nur bei den Kindern war bei der Feierstunde ein freudiges Strahlen zu sehen: Neben dem Gemeinderat und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung konnten auch Pfarrer Julius Kreuzer, Vertreter der Kirchenstiftung und der drei Kindergärten, das Architekten- und Planerteam sowie Vertreter der am Bau beschäftigten Firmen begrüßt werden.

In knapp bemessener Zeit sei es gelungen, ein schmuckes Haus mit lichtdurchfluteten, freundlichen Räumen am Ortsrand von Frankenried zu errichten, betonte Holderried, der von einem „Meilenstein“ sprach. Glücklicherweise sei man auch, dass das Haus pünktlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres bezogen werden konnte. Leider konnten aufgrund der Witterung die Außenanlagen bislang nicht

fertiggestellt werden – diesen letzten Bauabschnitt werde man nun zu Ende führen und im April nächsten Jahres mit einem „Tag der offenen Tür“ nachfeiern, versprach der Bürgermeister.



Ein Ort zum Wohlfühlen: Der neue „Kindergarten St. Andreas zu Frankenried“. © Körber

Sichtlich zufrieden konnte er darauf hinweisen, dass man den ursprünglich vom Gemeinderat abgesegneten Kostenrahmen von 7,8 Millionen Euro unterschritten habe. Dass der Bau mit 7,1 Millionen Euro abschließe, sei in heutiger Zeit nicht alltäglich. Gelungen sei das in erster Linie durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und „viel Herzblut“. Dank einer Fördersumme von 1,44 Millionen Euro konnte das Projekt aus eigener Liquidität abgewickelt werden.

Bis zu 80 Kinder finden hier in zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen Platz. Man könne sogar umliegenden Nachbargemeinden mit freien Plätzen aushelfen und so für Entlastung sorgen, sagte Holderried.

Manfred Höbel, der wegen Holderrieds schwerer Erkrankung im vergangenen Frühjahr kurzfristig einspringen und Verantwortung während der Bauphase übernehmen musste, zeigte sich erleichtert, nun alles abgeschlossen zu haben. Ihm sei alles andere als wohl gewesen, als er zum Spatenstich eingeladen hatte – außer der Größe des Gebäudes, der Lage und der Dachform sei ihm nichts weiter bekannt gewesen, verriet Höbel. Er habe sich dann voll hinein gekniet und im Laufe der Zeit hätte sich der Bau zu „seinem Baby“ entwickelt.

Neue Wohlfühloase

Nach dem Segen durch Pfarrer Julius Kreuzer freute sich Architekt Alexander Müller noch über das Gelingen des Bauprojekts. Das Haus füge sich flächensparend und harmonisch ins Grundstück ein und für die „neuen Hausherren“ gebe es reichlich Platz und Wohlfühlatmosphäre. Mit Freude und Stolz überreichte Müller an Bürgermeister Holderried den symbolischen Schlüssel des Hauses.

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremder Inhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

Zum Abschluss der Feierstunde montierten Bürgermeister und Architekt einen sogenannten „Schlussstein“ im Eingangsbereich, hinter dem sich Hinweise und Anmerkungen für nachfolgende Generationen zum Bau des „Kindergartens St. Andreas zu Frankenried“ verbergen.

Mit dem Kreisbote-Newsletter täglich zum Feierabend oder mit der neuen „Kreisbote“-App immer aktuell über die wichtigsten Geschichten informiert.